

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1969)
Heft: 3

Rubrik: Aus der Schweizergeschichte : Tellskapelle in der Hohlen Gasse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auch wer das Fürstentum Liechtenstein nur aus der Literatur kennt, kann sich leicht vorstellen, dass sich ein Schweizer in diesen Flecken Erde nicht als Ausländer fühlt; er denkt sich aber auch, dass manch ein Liechtensteiner Graubünden besser kennt, als viele Schweizer selbst. Fällt aber der Name Münster - romanisch Müstair - dann darf man es diesseits wie jenseits des Rheines niemandem verargen, wenn sich nicht gleich die Aus der Schweizergeschichte

Ennet dem Nationalpark

Das Müstertal, das seinen Namen von der oben erwähnten Gemeinde übernommen hat, ist eben in der letzten Jahrzehnte von wirtschaftlichen Fortschritten überflutet worden, ohne dass sich das Vergessen der alten Sitten und Gebräuche verabschiedet hätte. Die Bevölkerung ist heute noch sehr religiös und pflegt die alten Sitten. Wer gute Gänge durch das Müstertal machen will, der sollte sich in der Gemeinde Müstair einrichten lassen. Die Landschaft ist sehr schön und die Luft ist sehr rein. Die Bevölkerung ist sehr freundlich und die Gastfreundschaft ist sehr verbreitet. Die Kultur ist sehr reich und die Kunst ist sehr hoch. Die Geschichte ist sehr interessant und die Traditionen sind sehr wertvoll. Die Natur ist sehr schön und die Landschaft ist sehr malerisch. Die Bevölkerung ist sehr stolz auf ihre Heimat und die Gastfreundschaft ist sehr verbreitet. Die Kultur ist sehr reich und die Kunst ist sehr hoch. Die Geschichte ist sehr interessant und die Traditionen sind sehr wertvoll. Die Natur ist sehr schön und die Landschaft ist sehr malerisch.



Tellskapelle in der Hohlen Gasse
(nach einem Stich von S.Gessner)

Eine Gründung Karls des Grossen

Der Lein kann die Bedeutung dieser Monumentalmalereien, die sich die ganze Kirche treppichartig überdeckt haben, schon an ihrem Alter ermassen. Müstair - zu nimmt eine auch heute noch durchaus vertretbare Überlieferung an - dürfte die Gründung des